

Petition persönlich vortragen

Stuttgart (lsw) – Der baden-württembergische Petitionsausschuss führt erstmals Bürger-sprechstunden ein. „Wir möchten mit dem neuen Angebot näher an die Menschen mit ihren Problemen herankommen“, sagte die Baden-Badener Abgeordnete Beate Böhlen (Grüne), Vorsitzende des Gremiums, gestern. Bürger könnten ihr Anliegen nicht nur vortragen, sondern dieses als Petition vor Ort schriftlich einreichen. Künftig seien mehrmals im Jahr solche Sprechstunden an unterschiedlichen Orten im Land geplant. Wichtig sei, dass die Petenten ihr Anliegen schriftlich schilderten und eine zuständige Behörde angäben, sagte eine Sprecherin. Eine Petition geht dann an den Petitionsausschuss des Landtags. Dieser setzt sich damit auseinander und übergibt sie mit einer Empfehlung an den Landtag. Dieser kann Entscheidungen der Regierung zwar nicht selbst aufheben oder ändern – er kann sie jedoch ersuchen, bestimmte Maßnahmen zu überprüfen. Die erste Bürger-sprechstunde ist für 20. November in Stuttgart geplant. Pro Jahr gibt es rund 1 200 Eingaben – vor allem Bausachen.

Ex-Freundin bedroht: Haft

Karlsruhe (lsw) – Nach massiven Drohungen und Attacken gegen seine Ex-Freundin hat die Polizei in Karlsruhe einen 29-Jährigen hinter Gitter gebracht. Wie Staatsanwaltschaft und Polizei gestern mitteilten, soll der mehrfach vorbestrafte Mann schon Ende September die 18-Jährige heftig am Kopf verletzt haben, als sie mit ihm Schluss machte. Danach bedrohte er sie und hinderte sie am Verlassen der Wohnung. Als er am vergangenen Dienstag erneut aggressiv an der Wohnung der Frau auftrat, wurde er festgenommen.

In Kürze

Straßenbahn-Unfall: Eine Straßenbahn hat gestern in Karlsruhe gegen 17 Uhr eine andere Straßenbahn gestreift, die im Haltestellenbereich Kaiserallee stand. Verletzt wurde laut Polizei niemand, aber es entstanden ein Sachschaden

von rund 70000 Euro sowie
erhebliche Verkehrsbehinde-
rungen. (red)